

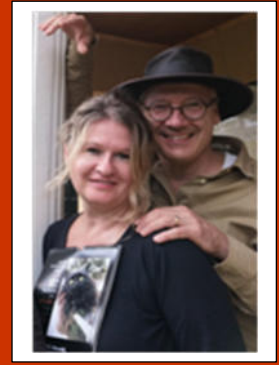


Mbozi Mission Hospital

NEWSLETTER

FAMILIE ALBRECHT

Ausgabe 11, August 2021



Liebe Leserinnen und Leser!

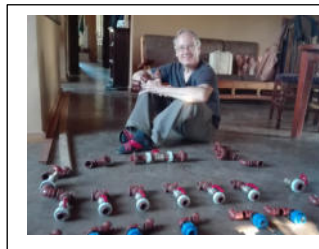
Ausbildung Schon in Deutschland habe ich es geliebt, in meinem Bereich auszubilden. Und es ist sicher einer der wichtigsten Anliegen von Entwicklungshilfe, Ausbildung zu unterstützen. So war ich besonders froh, als wir vor kurzer Zeit für zwei Wochen eine Gruppe junger Studenten (Clinical Officer, medizinische Position vergleichbar zwischen Krankenschwester und Arzt) bei uns am Krankenhaus hatten, die Interesse an der Chirurgie und Unfallchirurgie hatten. Mehrfach



kamen wir zusammen. Obwohl nur wenig Zeit zur Verfügung stand hoffe ich, dass einiges hängengeblieben ist. Ausbildung in anderen Bereichen, speziell für Berufe wie Elektriker, Schneider, IT-Experte, Koch oder Hotelfachmann, natürlich auch für Frauen, gibt es ebenfalls in unserer Gegend. Von der Herrnhuter Missionshilfe (HMH) befindet sich ungefähr 1,5 Autostunden von uns entfernt in Kakozi solch ein Projekt (VTC = Vocational Training Centre). Zur Wasserversorgung diente bisher eine natürliche Wasserquelle (Oberflächenwasser). Mit Eimern und einem ordentlichen Fußmarsch fand die bisherige Wasserversorgung statt. Vor kurzem wurde mit Hilfe der HMH ein ungefähr 80m tiefes Bohrloch geschaffen, über das nun eine Tauchpumpe



Wasser fördert. Mit einem Team aus Mbozi haben wir, nach Besichtigung und Beratung, die Anschluss- und Verlegearbeiten übernommen. Nach Planung und Einkauf wurde ein Tankgestell für 2x5000l gebaut und anschließend über eine Verteilerstation das Wasser an alle Häuser gebracht. Es war eine herrliche Arbeit und ein schöner Moment,



DETAILS

- Ausgesendet als Chirurg/ Unfallchirurg von der Herrnhuter Missionshilfe Deutschland (HMH)
- Unterstützt von Mission 21 (Schweiz) und Brot für die Welt
- Spenden bitte an Herrnhuter Missionshilfe e.V., Ev. Bank Kassel, IBAN:DE 25520604100000415103, BIC:GENODEF1EK1, Spendenzweck : Krankenhaus Mbozi
- Email : jmalbrecht67@gmx.de
- Telefon/Whatsapp +255652273240
- Adresse : Jens Marcus Albrecht Mbozi Mission Hospital P.O.Box 340

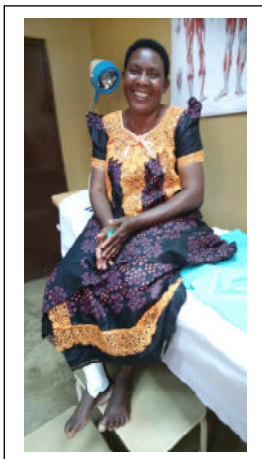


die Wasserhähne aufzudrehen und die Freude aller zu sehen. Ich habe noch nie ein so reibungsloses und harmonisches Miteinander mit hundertprozentiger Transparenz erlebt wie in diesem Projekt.

Und wieder einmal neu werden uns die riesengroßen Unterschiede vor Augen geführt. Wie selbstverständlich drehen wir in unserer Heimat unseren Wasserhahn in Bad und Küche auf. **Medizin** Die Operationen in der letzten Zeit ergaben ein buntes Bild mit Brüchen am Sprunggelenk, Unterschenkel, Handgelenk usw. Darunter war auch eine hier nicht so häufige Verletzung, eine spontane Durchtrennung des Kniescheibenbandes bei einem 48jährigen Mann. Um dieses Band zwischen Kniescheibe und Schienbeinkopf nähen zu können und dem Band Zeit der Ausheilung zu verschaffen, führt man die unterstützende Operation mit dem schönen Namen „McLaughlin-Cerclage“ durch. Dabei wird eine Drahtschlinge durch die Kniescheibe und Schienbeinkopf geführt (siehe Bild unten links). Inzwischen ist die Drahtschlinge schon wieder entfernt und der Patient ist in der Lage, sein Bein im Kniegelenk wieder ohne Probleme zu strecken. Er hat mir versprochen auf zukünftiges Fußballspielen zu verzichten.



Eine weitere Patientin hatte sich vor kurzem einen offenen Unterschenkelbruch zugezogen. Sie war auch als Soziefahrerin mit dem Motorrad (*pikipiki*) gestürzt. Sie ist einer der wenigen Patienten, die sofort kam und die wir auch sofort operieren konnten. Es lief fast wie zu Hause. Allerdings hätten wir da einen Marknagel gewählt und keine Platte, siehe Bilder unten links. Inzwischen sind die Fäden schon wieder entfernt. Die Sprechstunde, die ich am Krankenhaus Montags und Freitags nach wie vor anbiete, wird sehr gut angenommen. Bis auf Ausnahmen kommen die



Patienten zu den bestellten Wund- und Röntgenkontrollen. Leider ist unser altes antiquiertes Röntgengerät, welches seit den 70er Jahren seinen Dienst tat, von der Strahlenbehörde aus dem Verkehr gezogen worden. Patienten



kommen nun mit den Röntgenbildern aus anderen benachbarten Krankenhäusern oder ich bekomme die Röntgenbilder direkt auf mein Smartphone. Gelegentlich nutze ich auch das mobile Röntgengerät (C-Bogen) aus dem OP. Ein weiteres Röntgengerät (Spende von Mission 21 aus der Schweiz) liegt nun hier schon vor Ort und wartet auf den Einbau. Vor kurzem wurde es aus Isoko, die es nicht nutzen, hierher transportiert. Im Bild oben rechts auf dem Motorrad links Joseph Lomahani (Sekretär des Krankenhauses) und rechts Dr. Twinzi Hekima (Ärztlicher Leiter des Krankenhauses).

*Herzlichst Katharina
und Jens Marcus*

Wort zum Newsletter :

„Dein Wort ist wie ein Licht in der Nacht, das meinen Weg erleuchtet.“

Psalm 119,105